

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	12
Rubrik:	Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Interlaken wird ein elektrisches Tramway erhalten, für Rechnung der Einwohnergemeinde ausgeführt. Nach dem technischen Berichte hat die Linie, welche von der Station Interlaken-Ost über den Höheweg, die Höhenstrasse und Bahnhofstrasse nach dem Augenpark führt, eine Länge von km 2,280, dazu kommt noch die Strecke Zentralplatz-Hotel National mit zirka 0,4 km. Der Bau des Netzes erfolge in zwei Perioden; in der ersten Bauperiode solle die Linie Interlaken-Oststation-Hauptbahnhof und in der zweiten die Linien Hauptbahnhof-Augenpark und Zentralplatz-Hotel National erstellt werden. — Das elektrische Tramway soll vermittelst Akkumulatoren betrieben werden, die gegenüber der oberirdischen Kontaktleitung den Vorteil bieten, daß die Schönheit der Straßen und Promenaden Interlakens nicht durch die bekannten Säulen und Drahtnetze beeinträchtigt werde. Es ist nur Sommerbetrieb vorgesehen.

Die „Société franco-suisse pour l'industrie électrique“ wird nach der „R. 3. 3.“ ein Obligationen-anleihen von 5 Millionen emittieren. Ein schweizerisches Bankkonsortium mit der Union Financière an der Spitze, hat bereits die Mitwirkung zugesagt. Die Gesellschaft arbeitet mit einem Kapital von 25 Millionen Franken und hat bis jetzt noch keine Obligationen ausgegeben.

Neue elektrische Haussommerie. Bisher wurden die elektrischen Haussommerien immer vermittelst Batterien betrieben, was aber schon längst ein Nebelstand war, da dieselben sehr viele Störungen verursachten. Nun ist es aber dem Hrn. Meyenberg, Urennacher und Elektriker in Luzern, gelungen, eine Sonnerie ohne Elemente oder Akkumulatoren zu erstellen, auch auf elektrischem Weg, aber mit mechanischer Stromerzeugung. Die Klingel funktioniert tadellos, sodaß sich die Einführung als sehr angenehm zeigen wird. Auch ältere Anlagen können umgeändert werden ohne Zerstörung der Drahtleitungen, da das gleiche Leitungsschema benutzt werden kann, wie bei den Batterien. Die neuen Sonnerien sind von großer Dauerhaftigkeit und billig. Das Patent ist angemeldet.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Erweiterung des Akkumulatorenraumes des stadt. Elektrizitätswerkes St. Gallen. Sämtliche Arbeiten an Maillard & Cie. in Zürich.

Erstellung der Treppe C für das Bauamt II Zürich an M. Antonini in Wassen.

Die Glaserarbeiten für die Desinfektionsanstalt Zürich an die Firma Herber in Zürich IV und die Schreinerarbeiten an Welti in Zürich IV.

Saal- und Hallenbau des Rathausumbaues Basel. Schreiner- und innere Zimmerarbeiten. Erdgeschöß und 1. Stock an Rud. Plattner; 2., 3. und 4. Stock und Garderobe an Hans Nielsen; Großer Saal und Tribüne an R. Rieser, alle in Basel.

Aufbau des Primarschulhauses Tössfeld-Winterthur. Die Stein- hauerarbeiten in Sandstein an Jul. Lerch-Weber, Baumeister, Al. König, Steinhauermeister, und G. Forrer, Baumeister, alle in Winterthur.

Erstellung eines Anbaues am Aufnahmehaus Romanshorn. Sämtliche Arbeiten an Otto Diethelm, Baumeister in Müllheim.

Appenzeller Strassenbahn. Verlängerung von Gais nach Appenzell. Bahnstangenleiste an Maschinenfabrik Uerikon; Schwellen an Fritz Marti A. G. in Winterthur und gewöhnliche Schienen an Adolf Diener in Zürich, Vertreter der Gesellschaft Hoerde. A.

Schulhausbau Bärn-Langnau (Bern). Zimmer-Arbeiten an Mühlmann, Zimmermeister, Langnau; die Maurerarbeiten an Neuenchwander, Maurermeister, Bärn, und Zweier, Zementer, Langnau.

Luft-, Licht- und Sonnenbad auf Margarethen Basel. Sämtliche Arbeiten an Burkhardt & Büz, Basel.

Bernische Heilstätte für Tuberkulose in Heiligenschwendi. Neubau des Kinderpavillons. Sämtliche Böden sollen in Litooslo erstellt werden. Die Ausführung ist der Firma Ch. H. Pfister & Co., Unternehmung für Bodenbelag in Litooslo in Basel, übertragen worden.

Neubau einer Schreinerei und Gufpuszerei für Büttold & Cie. in Steckborn. Maurerarbeit an Ad. Traber, Steckborn; Zimmerarbeit an Amb. Weber, Zippenswil; Dachdeckerarbeit an Keller, Dettighofen.

Neues Kaplaneigebäude in Montlingen. Maurerarbeiten an Leo Loher, Montlingen; Steinhauerarbeiten an A. Federer, Bernegg; Zimmerarbeiten an J. Bösch, Hard-Oberriet; Schreinerarbeit an J. Wüst und Joh. Baumgartner, Montlingen; Glaserarbeit an J. Lüchinger und Matti, Montlingen.

Eidg. Zollgebäude in Moutain-Alu. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Zoller & Frohner in Alu.

Neues Fabrikgebäude in Montlingen. Maurer- und Steinhauerarbeiten an Gebr. Loher, Montlingen; Zimmerarbeiten an Gächter & Loher, Montlingen.

Bebauungsplan der Gemeinde Bremgarten und Katasternachführung an M. Keller-Merz, Konkordatsgeometer in Baden.

Auftritt des Holzwerkes in der Kirche Külliken an H. Grom, Maler in Zugern.

Erstellung eines eisernen Glockenstuhles in Nieder-Erlinsbach (Solothurn) an Rüetschi, Glockengießer in Narau.

Seidenweberei-Neubau J. Honegger-Weber in Wald (Zürich). Die sämtlichen Transmissionen zum Neubau einer Seidenweberei von 140 Stühlen für Hrn. J. Honegger-Weber in Wald an Fr. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte in Wald, nachdem die gleiche Firma vorher die Transmissionen für 100 Stühle geliefert hatte.

Straßenbau von Wolfertswil nach Böschbach in den Gemeinden Degersheim und Mogelsberg an Bischofberger & Cie., Rorschach.

Erstellung einer neuen Waldstraße in Langwiesen (Schaffhausen) an Filippi & Cie., Bauunternehmer, Wängi (Thurgau).

Kirchenreparatur Egg (Zürich). Maurerarbeit an A. Billeter, Maurermeister, Egg; Malerarbeit an E. Weber, Malermeister, Küsnacht.

Neue Brücke über den Dorfbach in Ittenthal (Aargau). Eisenlieferung und Montage an Edmund Freudman, Kaisen; Maurerarbeit an Gustav Amsler, Maurer, Kaisen.

Wärmetauscherheizungsanlage im Schulhaus Zäziwil an Albert Baumann, Kupferschmied, Thun.

Wasserversorgung Schwellbrunn. Die komplette Erstellung des Maschinenhauses im Tobel an Jac. Merz, Baumeister, St. Gallen.

Die Spenglerarbeiten für die neue Kirche Niedergösgen (Solothurn) an Simon Külli, Olten.

Renovation des Daches und des Verputzes der Kirche Neflau (Toggenburg). Schlosserarbeit an Schwegler, Wattwil; Schreinerarbeit an A. Lusti, Neflau; Malerarbeit an J. Giezendanner in Neflau; Spenglerarbeit an Grob, Ebnat; Baugerüst an Dittmüller in Neflau.

Wassererversorgung Neflau (Toggenburg). Bau des Reservoirs an Joh. Neschler, Ebnat; Armaturen und Leitungsnetz an Carl Frei, Bauunternehmer, Rorschach.

Carrara-Masse.

Nachdem die von der Firma Ludw. Ufinger Nachf. in Wiesbaden in den Handel gebrachte Carrara-Masse sich in den jüngsten Jahren außerordentlich rasch in die Praxis einführte und sehr bald ihrer hervorragenden Eigenschaften wegen von vielen Verarbeitern als ein vorzügliches Bindemittel geschätzt und in Anwendung gebracht wird, glauben wir, daß diejenigen unserer Leser, denen sich noch keine Gelegenheit geboten hat, das Material aus eigener Erfahrung kennen zu lernen, einige Angaben über die Beschaffenheit und die Vorteile dieser Masse ebenso interessant wie nutzbringend und wertvoll sein werden.

Die Carrara-Masse I. Qualität ist ein staubfeines, blendend weißes Material, das auf jedem Putz fest haftet und sich mit in Wasser geriebenen Farben in den verschiedensten Tönen färben läßt, ohne an Bindekraft wesentlich zu verlieren. Die damit ausgeführten Arbeiten trocknen sehr bald aus, sodaß die Decken, Wand- u. Flächen bald bemalt werden können. Die Bildung seiner Haarrisse ist absolut ausgeschlossen; der Putz wird